

DAS FRAUENMAGAZIN

Woman In The City

01.11 • FEBRUAR • KOSTENLOS

www.woman-itc.de

BOCHUM • WITTEN

ENDLICH
ZEIT ZU ZWEIT.
„FRÜHLING AUF
DEM LAND“
AM TIMMENDORFER
STRAND
GEWINNEN!

ALLEIN UNTER MÄNNERN

Veronika Gaus
Bergbau-Karriere

AB IN DIE WANNE!

Badewonnen, Teil II

Zwischen Euphorie
und Abgrund:
Hilfe bei bipolaren
Störungen

LEXIKON DER SCHUHE:

Von Ballerina
bis T-Stripe



Foto: Linea Raffaelli

SPOTS • BEAUTY • CITYNEWS
HOROSKOP • AUTOMOBIL • REISE



● Faire Wilde

Als Botschafterin für fair trade cotton unterstützt Elisheba Wilde, Moderatorin und Fotomodell (Mrs. Germany 2009) jetzt das junge Textil Start-up Unternehmen Caleb's Hill. Zusammen wollen sie Heimtextilien aus Bio-Baumwolle und Fairen Handel, kombiniert mit sozialem Engagement, europaweit noch bekannter machen. Elisheba Wilde liege das Thema „Fairer Handel“, „Nachhaltigkeit“ und „Sustainability“ sowie „soziales Engagement“ besonders am Herzen, so die Presseerklärung des Unternehmens. Deshalb beschäftigt sie sich seit Jahren mit fair gehandelten, nachhaltigen Produkten und engagiere sich in sozialen Projekten sowie als Botschafterin für fair trade cotton.

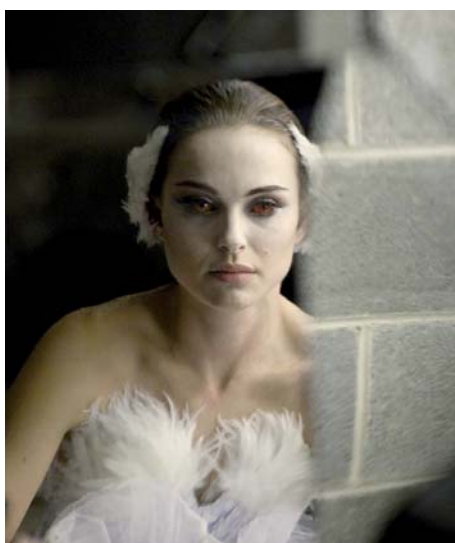


● App-Tipps

Das iPad ist ein Muster an Anwenderfreundlichkeit: Alles scheint wie von selbst zu gehen, kaum hat man es in der Hand, schon funktioniert es. So weit zur Theorie. Spätestens aber, wenn es darum geht, die optimalen Einstellungen für das iPad zu finden oder aus der Flut von mittlerweile über 300 000 verfügbaren Apps die richtigen auszuwählen, wäre jeder Anwender froh, ein paar Tipps zu erhalten, um die passenden Apps zu finden. Dies soll nun „Das iPad Buch“ möglich machen. „Wir möchten Sie mit diesem Buch an die Hand nehmen und zeigen, wie Sie das iPad nicht bloß als schickes Trend-Accessoire herumtragen, sondern routiniert und profimäßig in den Alltag einbinden können“, so die Autoren in ihrem 256 Seiten starken Werk. Die Autoren Klaus Zellweger und Gregory C. Zäch arbeiten selbst seit Mitte der 1980er Jahre mit Apple Macintosh, Zellweger als Mac-Experte bei der grössten Schweizer Computerzeitschrift Pctipp, Zäch ist Herausgeber zahlreicher Fachbücher, u. a. der „Macintosh Bibel“.



Das iPad Buch / ISBN 978-3-907020-66-1 / Euro 19.90
(Aktualisierte Fassung 2011)



● Film-Tipp I:

WE WANT SEX: Wenn Rita und ihre Kolleginnen im britischen Ford-Werk Dagenham häufig nur in Unterwäsche bekleidet arbeiten, hat das selbst Ende der 60er wenig mit der anrollenden Sexwelle zu tun, sondern vielmehr mit der unerträglich heißen und stickigen Luft in der Fabrikhalle. Angeführt von der beherzten Rita treten die Frauen in Streik: bessere Arbeitsbedingungen und „equal pay“ - gleicher Lohn für gleiche Arbeit - so ihre simplen, aber prägnanten Forderungen. Doch von der Konzernleitung und ihren Ehemännern schlägt den Frauen heftiger Widerstand entgegen ...

Die historische Auseinandersetzung um Sex Equality, die den englischen Frauen 1970 ein Gleichstellungsgesetz bescherte, schildert WE WANT SEX als vergnüglichen Geschlechterkampf. Regisseur Nigel Cole ergreift bedingungslos Partei für die Weiblichkeit und schafft das Kunststück, ein komplexes Thema mit spielerischer Leichtigkeit zu behandeln.

● Film-Tipp II:

BLACK SWAN: Primaballerina Nina will unbedingt die Doppelrolle als weißer und schwarzer Schwan in der neuen „Schwanensee“-Produktion. Die Konkurrenz mit der Mutter, die ihre Tänzerinnenkarriere wegen der Schwangerschaft mit Nina aufgeben musste, schürt noch Ninas eigenen Ehrgeiz. Doch Kolleginnen und Chef werfen Nina einen Mangel an Sex-Appeal vor. Nach einem Biss beim Kuss vom Chef bekommt sie die Traumrolle unverhofft doch. Ihre Freude ist nur kurz, glaubt sie ihre Position als Star der Truppe gefährdet - insbesondere durch das neu engagierte Talent Lilly, die viel lockerer als sie selbst ist und sie verführt.

Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schildert Darren Aronofsky in „Der schwarze Schwan“ zwischen psychologischem Drama, purem Horror und großer Oper. Raffiniert konstruiert und choreografiert Aronofsky seine Geschichte mit wiederkehrenden Motiven und die Tanzszenen, die sein Stammkameramann Matthew Libatique, in dynamische, mitreißende Bilder packt.